

UNSER KUVASZ

Ausgabe 02/2021

2. Halbjahr



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)



Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**

IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
ollesch@kuvasz.de

Titelbild

Ria-Shanima von Anka

Bild auf der Rückseite
Mézeshegyí Caja (Ziva)

„Unser Kuvasz“ erscheint zweimal pro Jahr im Selbstverlag und ist für Mitglieder kostenlos. Zuschriften, Fotos und Anzeigen sind an die Redaktion zu richten. Veröffentlichte Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins wieder. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die Redaktion das sinnwahrende Kürzen sowie Veränderungen in der Formatierung grundsätzlich vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Gruß des Vorstandes S.5

Veranstaltungen

Vorankündigung VSA 2022..... S.6

Treffen der LG Ost 2022..... S.7

Zwischen den Jahren..... S. 9

Leserbriefe

Auf nach Freiberg!..... S.10

Hallo liebe Freunde!..... S.14

Was war nur los?..... S.18

30 Jahr KVD - würdig gefeiert..... S.20

Aufgelesen

Krankenversicherung für Haustiere..... S.21

Aktuelles

Neue Mitglieder..... S.24

Ausstellungsergebnisse..... S.25

Neues aus der Zuchtbuchstelle..... S.28

Ausstellungskalender..... S.30

Mitgliedsbeiträge..... S.33

Anschriften S.34

Halloween 2021 Fotowettbewerb des KVD
Facebook Seite (Klein aber fein)

Mit der gleichen Anzahl von Stimmen wurden die Sieger gewählt:

Claudia Feldbusch mit Ria-Shanima von Anka (Titelbild) und
Christina Frotscher mit Mézeshegyí Caja (Rückseite)

Wir gratulieren und bedanken uns bei allen Teilnehmern.

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

Gruß des Vorstandes der KVD zum Fest und dem Jahreswechsel

Liebe Vereinsmitglieder

Im zweiten Jahr der Covid-19 Pandemie reden wir nicht über fehlende Schutzkleidung, Masken oder Impfstoff. Das ist gut. Wir reden über die Pandemie der Ungeimpften. Es handelt sich um ca. 1/3 der Bevölkerung, die der mit löblicher sozialen Intelligenz ausgestatteten Mehrheit Grundrechtseinschränkungen zumutet, die nach dem 9.11.1989 in Gesamtdeutschland nicht vorstellbar waren.

Der KVD ist es trotz des Wütens des Virus Sars-Cov-2 gelungen, die in 2020 geplanten Treffen nachzuholen und die 30 Jahr Feier der KVD zu organisieren. Wer bei diesen vergnüglichen Veranstaltungen nicht dabei war, hat was versäumt!

Eine der negativen Folgen der Pandemie ist der Mitgliederschwund bei vielen Vereinen. Wer auf unserer Web-Seite unterwegs ist oder die Newsletter liest, kennt die Anträge auf Mitgliedschaft in der KVD.

Das ist ein gutes Zeichen. Es ist auch eine Bestätigung für unsere aktiven Züchter. Diesen gelingt es integer und in zäher nachhaltiger Arbeit, sorgfältig gepaarten Hündinnen und Rüden zu ermöglichen und gesunde rassetypische Kuvasz Welpen zu zeugen.

Unter der Überschrift „Digitalisierung“ findet eine Diskussion über das Ertüchtigen der staatlichen Verwaltung und des Entbürokratisierens der Gesellschaft (Planfeststellungsverfahren!) statt. In der KVD tauschen wir uns nicht nur aus! Die Zuchtbuchstelle der KVD arbeitet seit Monaten mit modernen IT- Programmen, die die notwendigen Daten sichert und über diverse Schnittstellen das Ausfertigen von Dokumenten zeit- und papiersparend ermöglicht.

Die mittlerweile 4. Welle der Covid-19 Pandemie ist der Auslöser des Entschlusses der Mehrheit des deutschen Volkes, dem unvernünftigen Teil desselben per Impfpflicht es nicht zu gestatten, auch noch eine 5. Welle loszutreten. Somit können wir zuversichtlich in das neue Jahr eintreten und endlich ohne Grundrechtseinschränkungen unser Leben frohen Herzes gestalten.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Organisatoren und Amtsträgern für die gute, vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit 2021.

Allen Mitglieder der KVD wünscht der Vorstand eine fröhliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Martina Lippert

Sophie Schulz

Ronny Herrmann

Vorankündigung VSA 2022

Auch 2022 wird wieder eine Vereinsieger Ausstellung stattfinden. Dieses mal geht es im September nach Sachsen-Anhalt in den Süd-Harz. Die Örtlichkeiten wurden schon genauer angeschaut und Vorgespräche wurden geführt.

Die Ausstellung wird auf dem Campingplatz in Grillenberg stattfinden. Hundefreundliches Hotel sowie kleine Ferienwohnungen sind in 500m zu Fuß gut erreichbar. Alles weitere erfahrt ihr zur gegebenen Zeit auf www.kuvasz.de/aktuelles

Liebe Grüße Familie Ollesch



Zitat des Monats:

***"Hunde können mit ihren Augen mehr Liebe ausdrücken, als die meisten Menschen mit Worte."
(Unbekannter Verfasser)***

Treffen der LG Ost vom 08.04.2022 bis 18.04.2022 an der Talsperre Kriebstein

Liebe Mitglieder der KVD,

Das traditionelle Frühjahr Kuvasz Treffen der KVD findet nächstes Jahr an der Ferienanlage Seeblick an der Talsperre Kriebstein statt.

Wir wären ganz allein in der Bungalow Siedlung direkt an der Talsperre und mit viel Wald ringsum.

Auch für Wohnmobile ist genug Platz vorhanden. Allerdings gibt es keine Duschanlagen für die Wohnmobile, da die Plätze nur für uns auf dem Grundstück sind.

Aber es gibt an der Talsperre auch noch einen großen Campingplatz. Abends können wir gemütlich in der dazugehörigen Gaststätte essen oder bei schönem Wetter am Feuer draußen sitzen.

Zusätzlich steht noch die Pension Hechtblick mit Ferienwohnungen gleich daneben zur Verfügung.

Der Zeit Rahmen liegt vom **Freitag 08.04.2022 bis Montag 18.04.2022**. Ein festes Programm ist schon von Samstag 09.04.2022 bis Mittwoch 13.04.2022 organisiert.

Freitag: 08.04.2022

Anreise: Ferienanlage Seeblick Seeblickstrasse 50, 09648 Mittweida, OT Falkenhain

037206-73120 Handy: 0173-8550728 info@seeblick-falkenhain.de
Anlage mit 10 Bungalows und mind. 5 Wohnmobilstellplätzen, 22 000 m² Grundstück, eigene Liegewiese direkt am See und abends können wir gemeinsam in der dazugehörigen Gaststätte Essen gehen und gemütlich zusammensitzen.

Samstag: 09.04.2022

Wanderung um die Talsperre Kriebstein mit Besichtigung der Burg Kriebstein
Von der Ferienanlage Seeblick wandern wir um die Talsperre ca. 1 Stunde (4,5 km) bis zur Burg Kriebstein. Besichtigung der Burg abwechselnd in 2 Gruppen. Eine Gruppe kann jeweils mit den Hunden im Burghof verweilen. Vorbei am Eiscafe Kriebstein wandern wir weiter in Richtung Seebühne und



zum Hafen in Kriebstein. Dort können wir in der Gaststätte Seeterrassen Kriebstein Mittag essen. Dann fahren wir mit dem Schiff nach Erlebach und wandern von dort aus ca. 20 min wieder zurück. Bei schönem Wetter können wir uns abends gemeinsam ans Feuer setzen und grillen.

Sonntag: 10.04.2022

Wanderung bis Fähranlegestelle Lochmühle, Fährfahrt zum Hafen Kriebstein, Führung durch das Baumhaushotel Kriebeland, Einkehr ins Eiscafe Kriebstein und Rückwanderung um die Talsperre. (oder wieder Rückfahrt mit Fähre bis Erlebach) Abends gemütlich in der Gaststätte zusammensitzen und über unsere Kuvasz quatschen.



Montag: 11.04.2022

Fahrt zur Burg Mildenstein, Burglehn 6, 04703 Leisnig (27 km), Besichtigung der Burg und gemeinsames historisches Kochen und Essen auf der Burg. Burg Mildenstein ist an dem Tag geschlossen und wir und unsere Kuvasz werden die Burgherren sein.



Dienstag: 12.04. 2022

Fahrt nach Dresden mit individueller Stadtführung durch Dresden, Spaziergang an den Elbwiesen und Einkehr im Schillergarten an der Elbe.



Von Mittwoch 13.04.2022 bis Ostermontag 18.04.2022 steht noch kein Programm fest. Es gibt dort so viel ringsum zu sehen und zu bewandern.

Wer nicht so lange wandern kann...alles ist auch mit dem Auto und vieles barrierefrei erreichbar.

Anmeldung per Email bei der Frau Sabine Schneider kuvasz1@gmx.de

Wir freuen uns schon so auf euch alle
Hardy, Sabine und alle großen Weißen

Zwischen den Jahren!

Bevor wir das Jahr 2021 verabschieden, wollen wir uns mit unseren Hunden nochmals treffen. Es wird also wieder eine „Wanderung zwischen den Jahren“ geben!

Wir möchten **am 28.12.2021** auf der Vitaltour „Geheimnisvoller Lemberg“ wandern.

Die Länge der Strecke können wir der aktuellen Situation (Wetter, Bodenverhältnisse, Bedürfnisse der Teilnehmer) anpassen.

Diese Vitaltour erreichte bei der Prämierung des schönsten Wanderwege Deutschlands den 3. Platz und verspricht einige Geheimnisse!

Lasst euch darauf ein und kommt hoffentlich zahlreich am

28.12.2021 um 10.30 Uhr zum Treffpunkt: Wanderparkplatz am Silbersee, Lemberg bei 67824 Feilbingert.

Zur Verpflegung können wir einkehren oder es gibt einen kleinen Imbiss bei Lipperts, je nachdem welche Strecke wir laufen; verhungern werden wir nicht!

Bitte meldet euch bei Martina Lippert an lippert@kuvasz.de , wir freuen uns auf euch!



Auf nach Freiberg!

Leider konnte im Jahr 2020 durch die Corona Pandemie keine Wanderung Ost stattfinden. Diese Tatsache hatte viele Vereinsmitglieder, die sehr gerne an diesen Veranstaltungen teilnehmen, traurig gestimmt, hatte doch Almut mit Familie zu den „Sternen“ nach Herrenhut eingeladen. Zunächst wurde auf 2021 verschoben, doch auch im Frühjahr diesen Jahres sah es Pandemiebedingt nicht viel besser aus. Wieder wurde verschoben, eine Planung war schwierig bis unmöglich, bis Almut die rettende Idee hatte: Spontan schlug sie vor, das Treffen bei Familie Klemm in Freiberg abzuhalten. Stellplätze für Wohnmobile/Wohnwagen, Unterkünfte und ein Programm hatte sie auch bereits im Hinterkopf! Entscheidungsfreudig wie wir nun mal sind, stimmten gleich einige Vereinsmitglieder zu und versicherten ihre Teilnahme.

So brachen aus unserer Familie Csilla und ich zu diesem kleinen Abenteuer auf. Die Strecke in den „Osten“ ist uns bereits sehr vertraut, die Hinweisschilder am Straßenrand klingen bekannt und so erreichte ich am Freitag, dem 06. August am frühen Nachmittag die alte Silberstadt Freiberg. Nach einigen Verständigungsproblemen mit meinem Navi und der dann erfolgten telefonischen Navigation durch Almut, fand ich den Treffpunkt, an welchem bereits einige KVD'ler eingetroffen waren und es sich mit vereinten Kräften gemütlich machten.

Zuhri überwachte das Ganze, denn die Beiden schienen keinen richtigen Plan zu haben.

Unmittelbar am Hausgrundstück unserer Vereinsfreunde Almut und Gerd Klemm konnten die Wohnwagen und Wohnmobile parken. Die Lage



war ideal für Hundeleute, denn direkt an diesen Platz grenzte ein kleiner Weiher, der "Biberteich" an, um welchen man herrlich die Gassi Runden drehen konnte.

So gut für unsere Hunde gesorgt war, hatten wir es auch, denn Familie Klemm scheute keine Arbeit und keinen Aufwand für uns und schafften

ein schönes Plätzchen zum Sitzen, reden, speisen und einfach zusammen sein!

Oh nein, wir wurden nicht kurzfristig inhaftiert! - Die Gitterstäbe gehören zu der Pferdebox, die akribisch gesäubert und hergerichtet wurde! Das hatten wir

auch noch nicht - es war originell!
Am Samstagmorgen, nach einem gemeinsamen Frühstück in der Pferdebox, versammelten wir uns zur Wanderung.

Da die Region um Freiberg zu der "Montanregion Erzgebirge" gehört, welche im Jahr 2019 UNESCO Weltkulturerbe wurde, war dies natürlich auch das Thema unserer Wanderung.

Bald nachdem wir den Ort verlassen hatten, kamen wir zu der ersten Besonderheit, die wir, in unsere Gespräche vertieft, fast übersehen hätten: den Kunstgraben

unscheinbar neben dem geteerten Spazierweg befand sich etwas, was wir auf



den ersten Blick für einen Fahrradweg hielten. Doch dieses unscheinbare Etwas war ein Kunstgraben und gehört zu einem ca. 70km langen System, welches mehrere Städte mit Trink- und Brauchwasser versorgte. Ursprünglich wurden sie zur Versorgung des Freiburger Bergbaus

mit Aufschlagwasser errichtet. Exakt heißt sie Revierwasserlaufanstalt Freiberg und ist als technisches Denkmal geschützt. Früher waren die Gräben mit Holz abgedeckt, heute überwiegend mit Betonplatten.

Ein Stück weiter erreichten wir einen von mehreren Kunstteichen, welche ebenso zu diesem System gehören. Uns lud diese Kulisse zu einem Gruppenfoto ein.

Nach dieser kurzen Verschnaufpause erfolgte der Anstieg zur "Zugspitze"! Nein, wir waren nicht kurzfristig nach Bayern gereist! - Der Ortsteil von Freiberg in welchem wir uns befanden, heißt "Zug" und diese Erhebung, die höchste Erhebung dieses sächsischen Ortes, heißt demnach "Zugspitze".

Das dortige bergbauhistorische Areal war einst die bedeutendste Bleierzgrube des Freiburger Reviers. Heute befindet sich dort einer der wichtigsten Denkmalkomplexe des Freiburger Erzbergbaus.

Der Gerberbrunnen
die Bergschmiede
bei strahlendem Sonnenschein und zweitweise ordentlich schwitzend wanderten wir weiter und entdeckten



entlang unseres Weges immer wieder Zeugen der Bergbau-Vergangenheit wie hier dieses hübsche Haus.
Den nächsten Punkt des Welterbes "Montanregion Erzgebirge" erreichten wir mit der Grubenanlage "Beschert Glück". Hier wurden unsere Hunde von den Bewohnern freudig empfangen und ausgiebig mit Wasser versorgt. Die Menschen nutzen die Rast für einen kleinen Plausch auf einer schattigen Bank, wie hier Zuhri und Sohn Canon mit ihren Herrchen!



Dabei konnten sie noch das gut hergerichtete Huthaus mit seiner interessanten Dachkonstruktion bewundern.
Nach der kurzen Erholungspause ging es weiter zu Hammers Gasthaus beim "Drei Brüder Schacht". Die netten Wirtsleute hatten überdachte Plätze im Freien für uns reserviert und hier konnten sich auch nun die Menschen erfrischen. Ein Teil unserer Gruppe blieb hier beim Gasthaus
Sie hüteten die Hunde, während der andere Teil der Gruppe sich auf den Weg machte, zum nahegelegenen "Drei Brüder Schacht" wanderte.
Dort erwartete uns eine sehr interessante Führung, bei der technikbegeisterte unter uns in Wallung kamen. Nachdem die Grube nicht mehr genug Silbererz zu Tage förderte, wurde hier ein Revierelektrizitätswerk errichtet.

Ein Förderverein kümmert sich heute um die Erhaltung und den Ausbau dieses technischen Denkmals.
Wir hatten wieder viel Neues gesehen und gehört und waren eigentlich rundum zufrieden.
Gemeinsam traten wir nun die letzte Wegstrecke an.



Nach einem gemeinsamen Abendessen im Lokal trafen wir uns nochmals in der Pferdebox, denn es gab noch einen wichtigen Punkt zu erledigen: die Weitergabe des Staffelholzes: freudig nahm Sabine Schneider dies vom Ehepaar Klemm

entgegen und erhielt damit den Auftrag und die Ehre, im Jahr 2022 die "Wanderung Ost" zu organisieren!

Als Almut Klemm im Jahre 2008 den Ausdruck „das Staffelholz weitergeben“ in ihrer Ansprache symbolisch ausdrückte, griff David dieses Bild auf und schuf ein Staffelholz in Form eines Knochens. Auf diesem werden seitdem alle Wanderungen mit Jahreszahl und Ort eingraviert. Längst musste es erweitert werden! Zum Glück! Wir sind alle stolz auf diese wunderbare Tradition und ergriffen mit welcher Freude und fast schon Ehrfurcht es jedes Jahr entgegengenommen wird.

Ein wunderschönes Wochenende neigte sich nun leider dem Ende entgegen. Gestärkt mit dem guten Gefühl einer wunderbaren Gastfreundschaft, freudigem Engagement und einem festen Zusammenhalt trat ich die Heimreise an.

Im Gepäck unsere tolle Junghündin, die diese kleine Reise so problemlos, charmant und unaufgeregt bewältigt hat und gewiss von den vielen Eindrücken und Erfahrungen partizipieren wird.

Auch ich bin gestärkt und glücklich, dass ich die eindrucksvolle, lehrreiche Zeit mit diesen lieben Menschen verbringen durfte.

Es bestätigte sich einmal wieder die Aussage: die Wanderungen „Ost“ sind immer eine Reise wert!

Mit einem herzlichen Dank
Martina Lippert



Hallo liebe Freunde!

Am vergangenen Wochenende hatte ich ein Erlebnis, von dem ich euch unbedingt berichten muss. Das Ganze begann damit, dass Frauchen mitten in der Nacht plötzlich im Haus umhergeisterte. Naja, dachte ich, die schlüpft auch nochmal unter ihre Bettdecke, doch da hatte ich mich geirrt. Es kam noch schlimmer, denn auf einmal hieß es „Csilla, komm aufstehen, Pippi machen!“ Wie bitte? Mitten in der Nacht muss ich doch nicht pinkeln! Doch da auch Moxie aufgereggt durch das Zimmer hopste, rasselte ich mich auf und ging nach draußen. Danach durfte ich nicht mehr ins Haus, sondern musste direkt ins Auto einsteigen, in dem auch bereits Moxie thronte. Wenigstens konnte ich mich wieder hinlegen, denn wir sausten durch die Dunkelheit und die Fahrt schien so schnell kein Ende zu nehmen. Als das Tempo langsamer wurde, meldete Moxie, dass man sich jetzt aufregen muss. Ich schaute nach draußen und sah viele Autos, Menschen und viele, viele Hunde. Langsam wurde ich auch nervös und trippelte im Auto hin und her. Wo waren wir? Auf dem Hundepplatz? Nein, so viel ist dort nicht los! Aber wo sind wir sonst hier gelandet? Frauchen öffnete die Klappe des Autos und Moxie und ich durften aussteigen. Den anderen Hunden erging es wie uns, sie waren aufgereggt, das hörte man an ihrem Gebell. Moxie bellte natürlich auch, ich nicht! Frauchen hatte einen Rucksack aufgesetzt und wir marschierten gemeinsam los. Vielleicht machen wir eine Wanderung! Toll, ich bin bereit! Doch kaum hatte ich mich gefreut, war diese Wanderung auch schon zu Ende und wir mussten durch ein Zelt, in dem Frauchen ihr Handy an einen fremden Mann reichte, der es sich anschaute. Ich kannte diesen Mann und wollte ihn begrüßen, doch das durfte ich nicht. Aber gestreichelt hat er mich, das war aber auch das mindeste! Dann ging es weiter durch eine seltsame Tür, die ich von zu Hause nicht kannte, die drehte sich – Moxie, Frauchen und ich stiegen gemeinsam in ein Abteil und schwupp, schon waren wir in ein riesengroßes Haus gelangt. Der Boden war weiß und rutschig, es war ganz hell und noch lauter als draußen. Wir gingen auf drei Leute zu, die ich ebenfalls kannte, doch auch diese durfte ich nicht begrüßen. Sie waren aber ganz freundlich zu mir und nahmen die Leine von Moxie und mir, damit Frauchen irgendwelche Zettel aus ihrem Rucksack kramen konnte. Alles komisch und ich verstand nichts. Warum waren wir hier? Nachdem die Männer sich die Zettel angeschaut hatten, konnten wir weitergehen. Ich verabschiedete mich noch von den netten Leuten, wurde aber wieder nur gestreichelt!

So, und nun ging es weiter. Der Lärm wurde immer stärker und was soll ich euch sagen; wo ich hinschaute, nur Hunde, Hunde, Hunde. Ich hob meinen Kopf, wedelte mit meiner Rute, und wollte gerne mal hin zu all den anderen, schließlich möchte ich ja nett sein. Doch auch das durfte ich nicht. Hier

scheint ziemlich viel verboten zu sein. Alle Hunde waren an der Leine und manche Menschen hatten noch seltsame andere Dinge an der Leine, die nicht laufen konnten, sondern rollten. Aus manchen dieser rollenden Teile schauten oder bellten Hunde, bei anderen war alles ruhig und es lagen nur ganz viele Sachen auf den Rollen. Die Menschen schienen es sehr eilig zu haben und ihre Hunde hetzten mit ihnen herum. Zum Glück ging es bei uns dreien recht ruhig zu, Moxie interessierte all das Gewühl, die Menschen und Hunde eh nicht und wir hatten es auch nicht eilig glaube ich.

Schließlich betraten wir einen neuen, ebenso riesigen Raum, in dem einzelne Teppiche lagen. Um die herum, wie sollte es anders sein, Hunde und Menschen standen. Manche Hunde waren eingesperrt. Was die wohl angestellt hatten? Muss schon etwas schlimmes gewesen sein, sonst kommt man ja nicht hinter Gitter!

Wir stellten uns auch an solch einen Teppich und Frauchen redete mit einer anderen Frau. Die schien echt nett zu sein! Auf jeden Fall lachte sie, als ich mit den Vorderpfoten auf den Tisch sprang, an dem sie saß und sie streichelte mich ganz feste am Kopf. Das hat richtig gutgetan, deshalb habe ich ihr einfach noch einen Kuss ins Gesicht gedrückt!

Dann war es auch schon mit der Schmuserei vorbei und wir stellten uns an den Rand von dem Teppich.

Jetzt hatte ich auch endlich mal Gelegenheit um mich genau umzusehen. Während dem Laufen war das nicht möglich! Freunde ich kann euch sagen, was ich da alles beobachten konnte. Das habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen! Da kamen Artgenossen von uns, auch so groß wie ich - nur dicker und dunkel, die hatten Babylätzchen an! Ich musste zwei Mal schauen, aber es war wirklich so! Ich kenne doch diese Dinger von unserem Jannis, dem Zweibeiner! Dass Hunde auch so etwas brauchen, wusste ich echt nicht. Gleich nach den Beiden kamen noch welche, die waren ganz dünn aber... ich musste nochmal schauen waren es Hunde? Ja, ich denke schon, aber die hatten kein Fell, die hatten Sachen an, wie die Menschen! Wie nennt man das? Overalls glaube ich! Selbst die Ohren waren eingepackt! Können die denn was hören? Echt die Höhe, ich würde so etwas nicht anziehen und Moxie schon gar nicht, bei ihrer Frisur!

Dann habe ich noch etwas schlimmes entdeckt. Da kamen Hunde gelaufen, die hatten wohl einen Unfall. Denen hat ein Teil von ihrem Fell gefehlt und an einer anderen Stelle von ihrem Körper, besser gesagt auf ihrem Po hatten sie einen riesigen Fellknäuel. Die haben mir ehrlich leidgetan. Ihrem Menschen wohl auch, denn er hatte ihnen an jedes Ohr ein Schleifchen gebunden. Mir hat das nicht gefallen, aber er wollte wohl den Unfall mit dem Fell wieder gutmachen.

Hunde, ich wusste gar nicht wo ich hinschauen sollte. Es gab so viel zu sehen und zu hören, denn an allen Ecken kam Gebell in jeder möglichen

Lautstärke und Sprache.

Damit es uns nicht so langweilig wurde, ging Frauchen noch eine Runde um die anderen Teppiche mit uns; so hatte ich Gelegenheit noch mehr zu sehen. Wer mich kennt, weiß ja, dass ich ganz friedlich bin und deshalb hat mich das, was ich erlebt habe, etwas erschrocken. Ich wurde angebellt und angepöbelt, dabei habe ich gar nichts getan. Eine Menge kleiner Hunde regten sich auf, wenn sie mich vorbei gehen sahen. Manche waren so klein, ich konnte sie kaum sehen. Aber auch großen Exemplaren unserer Spezies bin ich begegnet. Wow, die waren so riesig, da habe ich mich klein gefühlt und war ganz verwirrt.

Auf einigen Teppichen rannten Hunde mit ihren Menschen im Kreis herum, manchmal wurde in die Hände geklatscht. Das Herumrennen kam mir bekannt vor; das habe ich auch schon einmal gemacht, aber im Freien und nicht auf einem Teppich... ich glaube Ausstellung nennt man das.

Wir gingen nun auch zurück zu unserem Teppich und Frauchen redete mit einer Frau, die zwei kleine schwarze Vierbeiner neben sich hatte. Die Frau redete sehr freundlich und streichelte mich. Die zwei kleinen Schwarzen aber gifteten mich an, ich kann doch nichts dafür, wenn ihr Frauchen mich streichelt! Daraufhin kamen die beiden in einen Käfig, so das hatten sie davon, dass sie so unfreundlich zu mir waren!

Auf einmal ging alles sehr schnell. Frauchen gab dieser Frau Moxies Leine und zu mir sagte sie: „Csilla bei mir“. Da weiß ich eigentlich, was sie von mir erwartet. Wir liefen auf den Teppich und da stürzte auch schon ein großer Mann auf mich zu. Er sagte mir nicht „Hallo“, sondern fasste mich gleich am Kopf und überall an. Das war mir zwar etwas unangenehm, aber ich stand ganz still. Ich kannte das ja schon ein klein wenig, aber der Mann sprach nicht mit mir. Dann durfte ich mit Frauchen eine Runde rennen und dieser Mann schaute zu. Am Ende sagte er: „very good“. Hört sich doch gut an; aber Frauchen war trotzdem nicht so ganz zufrieden. Naja, sie ist auch manchmal etwas anspruchsvoll. Ich finde ich war sehr brav, das hat Frauchen mir dann aber auch gesagt und mich gelobt und die Frau mit den beiden schwarzen Hunden auch. Auf jeden Fall war ich froh, dass ich den Auftritt geschafft hatte, ein wenig müde war ich jetzt schon. Kein Wunder bei all der Aufregung. Deshalb machte es mir auch gar nichts aus, dass die fremde Frau nun meine Leine nahm und Moxie mit Frauchen auf den Teppich lief. Ich schaute genau hin, Moxie musste auch rennen und dann wurde sie auf einen Tisch gestellt, damit der große Mann sie anfassen konnte. Ich war stolz auf meine Moxie, wie sie da so schön auf dem Tisch stand und sich präsentierte. Und kaum zu fassen! Moxie bekam wieder einen Pokal, so wie gestern! Die Menschen freuen sich darüber, ich kann daran keinen Gefallen finden. Man kann ihn weder aufessen, noch daran knabbern und spielen geht auch nicht, also ist so ein Ding wertlos. Viel lieber waren mir die Leckerlis, die

Frauchen nun verteilt! Die hatten wir uns so was von verdient!
Moxie und ich waren froh, als wir unser Auto wieder sahen, sprangen schnell hinein und dann nichts wie weg von hier!
Doch trotz der ganzen Anstrengung liebe Freunde, ich kann euch so eine Ausstellung nur empfehlen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, schaut sie euch auch einmal an. Ich habe euch ja berichtet, was man da alles sehen und erleben kann, es ist echt interessant!
Mit einem Rute – Wedeln grüßt Euch Eure Csilla!



Was war nur los?

Geschäftig liefen Herrchen und Frauchen hin und her, schleppten allerlei Dinge an mir vorbei und luden sie ins Auto. Eine längere Reise schien bevor zu stehen! Erleichtert stellte ich fest, dass sie auch mein Hundefutter einluden und einen Fressnapf, der sicherlich nicht für sie selbst bestimmt war. Durch einen Pfiff wurde mir signalisiert, den Kofferraum zu erklimmen. Endlich erreichten wir unser Ziel, ein kleines Hotel in Kirchhudem, wo wir unser Nachtlager aufschlugen. Doch kaum hatte ich es mir gemütlich gemacht, ging es auch schon wieder ins Auto.

Ganz in der Nähe, im Rhein-Weser-Turm, nahmen wir am 30-jährigen Jubiläum der KVD teil. Viele Menschen waren hier in froher Runde und zu meiner großen Freude entdeckte ich unter ihnen auch Martina und Reiner Lippert, die ich natürlich gebührend begrüßte, sowie mein Kindermädchen Moxi.

Den Rest des Abends verbrachte ich unter dem Tisch liegend zu Füßen von Herrchen und Frauchen. Dort lernte ich auch meinen Cousin Csatar kennen, der aber von hübschen Mädchen noch nichts wissen will.

Die Tischgesellschaft lauschte einem interessanten Vortrag des Vereinsgründers, Herrn Händschke, in dem dieser zunächst auf unsere Vorfahren und ihren Migrationshintergrund einging. Daran erinnerte



auch der rot-weiß-grüne Tischschmuck. Jetzt weiß ich auch, warum so viele Menschen meinen Familiennamen Mézeshegyi falsch schreiben. Nach dem Vortrag wurden einige langjährige Vereinsmitglieder für ihr Engagement geehrt. Außerdem gab es leckeres

Essen (zum Glück fanden auch ein paar Pommes den Weg zu mir). Nach dem Mahl wurden plötzlich die Tische zur Seite geräumt und mehrere Damen und wenige Herren fingen an, zu lauter Musik mit den Füßen zu stampfen! Nach diesem Schreck brachen wir auf zu unserem Nachtquartier.

Am nächsten Morgen stand auf dem Gelände des Rhein-Weser-Turms ein Schönheitswettbewerb auf dem Programm, der aber nur für uns Hunde bestimmt war. Darauf hatten mich Herrchen und Frauchen schon zuhause vorbereitet. Unter fachkundiger Leitung von Peter Albertin hatte ich zusammen mit meiner Schwester Csilla schon ein „Ring-Training“ absolviert. Kaum waren wir am Turm angekommen, erblickte ich schon Csilla und unsere Mama Belina. Nach einer ausgiebigen Begrüßung brachen wir auf zu einem kleinen Spaziergang. Als wir zurückkehrten entdeckte ich zu meiner großen Freude auch noch meine Schwester Frieda (alias Catinka). Leider durften wir nicht zusammen spielen. Konzentration auf das Geschehen im Ring war angesagt. Uwe Nölke, der „Zuchtrichter“, nahm die Bewertung vor. Zuerst waren die Rüden dran, auch mein Papa Zuhri war dabei.

Ich hatte die Startnummer 12. Zunächst musste ich mit Herrchen im Ring hin und her laufen, danach noch einige Zeit stillhalten, während Herr Noelke meine Zähne, mein Fell und meine Proportionen begutachtete. Nicht alles an mir erschien dem „Standard“ zu entsprechen, aber das hatte ich mir schon gedacht, da ich immer wieder zu hören bekomme, dass ich ein ungewöhnlicher Kuvasz sei. Dennoch erhielt ich ein „Sehr gut“ und wurde besonders für mein ruhiges freundliches Wesen und die sehr gute Präsentation gelobt (Peter Albertin sei Dank!).



Meine Schwester Csilla hat danach richtig abgeräumt und wir freuten uns alle, dass der Sieg in der Familie blieb! Der krönende Abschluss der Show war der Einzug der gesamten Familie Mézeshegyi (im Katalog etwas prosaisch als „Nachzuchtgruppe“ vorgestellt) in den Ring inklusive Papa Zuhri.

Nach der Siegerehrung fuhren wir wieder nach Hause.

Das war ein aufregendes Wochenende mit meiner Familie und vielen netten Menschen, die die Liebe zu ihren Hunden und unserer Rasse verbindet. Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr wieder!

Alva, alias Mézeshegyi Cari

30 Jahre KVD - würdig gefeiert-

Voller Vorfreude und in Erwartung fuhren wir schon am Freitag mit Zsivány zur weit entfernten VSA zum Rhein-Weser-Turm. Anlässlich des 30 jährigen Bestehens der KVD sollte es am Sonnabend ein schöner Wandertag mit entsprechendem Festabend werden.

Nach mehrstündiger Fahrt erreichten wir den Ort Kirchhundem.

Da wir uns schon auskannten und unser Erinnerungsvermögen noch gut funktioniert - wir waren ja schon mal zur VSA da - fuhren wir durch Wald und Flur zum hoch auf dem Berg 684 m stehenden und 24 m hohen Rhein-Weser-Turm. Dort angekommen, gab es eine stürmische Begrüßung mit allenbereits angereisten Kuvasz-Liebhabern und somit wurde sich am Vorabend schon auf das Fest am Sonnabend bei Speis und Trank eingestimmt.

Nach ausgiebigem gemeinsamen Frühstück, machten wir uns in zünftiger Wanderkleidung, sprich Gummistiefeln, auf den Weg zum großen schönen Panoramapark. Das Wetter meinte es auch gnädig mit uns und so ging es über Stock und Stein in den Wildpark.

Dort trafen unsere Hunde auf ihre Vorfahren, die Wölfe. Auge in Auge standen sie sich so gegenüber. Ein hundefreundliches Schaf ließ sich vom Hundegebell nicht beeindrucken.

Eine imposante Bisonherde, Dam- und Rotwild sowie Wildschweine und noch andere Tiere gab es für Mensch und Hund zu bestaunen.

Da alle ermüdet, von der Jagd bestaubt und noch Vorbereitungen für den Festabend zu treffen waren, wurde kurzentschlossen ein Mitfahrerservice zurück zum Turm eingerichtet.

Nach einer Ruhepause und etwas renoviert und in Schale geworfen, trafen sich alle am Abend im festlich in den ungarischen Landesfarben geschmückten Raum des Turmes.

Zu den anwesenden Vereinsmitgliedern gesellten sich noch geladene Gäste. Mit Freude begrüßte der Vereinsvorsitzende Ronny Herrmann in der Eröffnungsrede

Familie Händschke als Vereinsgründer.

Am Anfang des Festabends stand ein ausführlicher und reich bebildeter Vortrag von Herrn Händschke. Alle lauschten gespannt und konnten somit in Erinnerung an schöne alte Zeiten schwelgen. Zum Rätselspiel wurde hierbei die Namensfindung und Veranstaltungsorte. Als kultureller Beitrag folgte eine Liederinlage begleitet mit seiner Gitarre als Hommage an unsere Kuvasz durch David Ollesch. Bei einem Festmahl à la carte stärkten sich alle mit Speis und Trank.

In Würdigung für ihre Vereinstätigkeit wurde bei einer Ehrung langjährigen aktiven Vereinsmitgliedern gedankt. Ein Foto mit dem Vereinsvorsitzenden Ronny Herrmann vor der Null von 30 trug zur Volksbelustigung bei.

Danach hatten alle die Qual der Wahl, bei einem kleinen Fotowettbewerb

Schnappschuss rund um den Kuvasz, Sieger und Platzierte zuküren. Zur Auflockerung des Abends stand ein Line-Dance Workshop auf dem Programm.

Dafür wurde sich schnellstmöglich teilweise der Festkleidung entledigt. Gemeinsam schoben alle die Tische zur Seite und haben mit Westernhut bekleidet zum Tanz Aufstellung genommen. Aus einem Radio ertönte Countrymusic und eine Tanzlehrerin (engl. caller) erklärte Tanzschritte. Die Umsetzung machte allen viel Spaß. Dabei kam es lustigerweise zur Verwechslung von rechts und links. Leider hat alles nur ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Alles in Allem war es ein gelungener von seriös bis lustig ausgeflippter Tag, eben wie wir einen Festtag interpretieren.

Bis bald auf ein neues Wiedersehen
Almut Klemm

Krankenversicherungen für Haustiere – sinnvoll oder überflüssig?

Stand: 15.11.2021

Das Wichtigste in Kürze:

- Krankenversicherungen für Tiere lohnen sich selten.
- Versichert werden meist nur gesunde Tiere.
- Es kann sinnvoll sein, eine OP-Kostenversicherung abzuschließen. Sie springt dann zwar nur bei Operationen ein, ist dafür aber auch deutlich günstiger.
- Etwas anderes als die Tierkrankenversicherung ist die Tierhalterhaftpflichtversicherung – sie ist aus unserer Sicht ein Muss für Hundehalter.

Einige Versicherungsunternehmen bieten spezielle Versicherungen für Hunde, Katzen und Pferde an. Doch deren Nutzen ist oft beschränkt: Die Policen sind teuer, und nicht alle Behandlungen werden bezahlt. Zudem werden meist nur gesunde Tiere versichert. Bleibt also die Frage, ob und in welchen Fällen sich eine Versicherung für einen Vierbeiner überhaupt lohnt. Eine Tierkrankenversicherung für Hunde wird laut einer Untersuchung der Stiftung Warentest aus dem Jahr 2021 in Deutschland in Form einer Operationskosten- und einer Krankenvollversicherung angeboten. Laut Finanztest zahlt ein Hundebesitzer jährlich für einen jungen, kleinen Hund ab rund 160 bis zu annähernd 550 Euro im Rahmen einer Operations-Versicherung, wobei sich der Leistungsumfang erheblich unterscheidet. Der Beitrag für größere Hunde ist höher.

Nicht nur die Größe, sondern auch andere Faktoren wie beispielsweise die Rasse und das Alter des Hundes bei Versicherungsbeginn sind für die

Beitragshöhe entscheidend. Selbst der Wohnort spielt bei einem Versicherer eine Rolle.

Will man die umfangreichere Krankenvollversicherung für seinen Hund abschließen, müssen Verbraucher:innen mit dreimal so hohen Beiträgen rechnen wie für eine OP-Versicherung.

Die Preisunterschiede und jeweils abgedeckten Risiken sind also enorm. Umso wichtiger ist es, die Tarife und Bedingungen miteinander zu vergleichen und das für Sie passende Angebot auszuwählen.

Wer bekommt eine Versicherung und wann gilt sie?

Versichert werden grundsätzlich nur gesunde Tiere. Oft gibt es ein Mindest- und ein Höchstalter, zwischen dem das Tier sein muss, damit Sie eine Versicherung abschließen können. Zu versichernde Tiere dürfen meist nicht jünger als zwei Monate sein. Bei älteren Tieren oder bei Vorerkrankungen wird mitunter ein tierärztliches Gutachten über den Gesundheitszustand gefordert. Ab einem bestimmten Alter werden Sie bei den meisten Versicherungsunternehmen keine Versicherung mehr bekommen - zum Beispiel bei Hunden, die älter als sieben Jahre sind, ist das Angebot überschaubar.

Als Faustregel gilt: Je älter das Tier bei Vertragsabschluss ist, desto höher wird der Beitrag.

Bei Krankheiten gilt eine Wartezeit von meist drei Monaten ab Vertragsbeginn. Tritt schon sehr früh nach dem Antrag eine Krankheit ein, werden die Kosten also nicht übernommen. Diese Wartezeit entfällt aber bei Unfällen. Dafür besteht sofort Versicherungsschutz.

Wie schon angesprochen, sind die Beiträge meist abhängig von der (Hunde-)Rasse, der Größe, dem Gewicht, dem Alter des Tieres und der Art der Haltung.

Der Versicherungsschutz besteht in Deutschland, bei einem vorübergehenden Auslandsaufenthalt mit Hunden von meist bis zu 12 Monaten europaweit oder sogar weltweit. Falls Sie mit dem Tier reisen möchten, achten Sie auf die genauen Regelungen!

Der Versicherungsvertrag können beide Seiten kündigen – also sowohl Sie als auch das Versicherungsunternehmen. Achten Sie dabei auf die vereinbarte Kündigungsfrist. Kündigen können Sie außerdem nach einer Beitragsanhebung und nach Eintritt des Versicherungsfalls.

Manche Versicherer verzichten nach einer dreijährigen Vertragslaufzeit auf ihr Kündigungsrecht.

Der Vertrag erlischt, wenn das versicherte Tier verkauft wird oder stirbt. Das sollten Sie der Versicherung dann zeitnah mitteilen.

Welche Leistungen bietet die Versicherung?

Eine Tierkrankenversicherung erstattet die Tierarzt- und Operationskosten für

ambulante, stationäre und chirurgische Behandlungen, die Medikamente, Unterbringung und die Diagnostik.

Übernommen werden nur medizinisch notwendige Behandlungen. Eine Kastration oder Sterilisation ohne medizinische Not zum Beispiel übernehmen viele Versicherer nicht. Auch eine Tätowierung oder Kennzeichnung mit einem Chip übernehmen nicht alle Versicherer.

In der Regel berechnen die Tierarztpraxen für alle Behandlungen den dreifachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte. Vom Versicherungsunternehmen wird meist nur der zweifache Satz bezahlt. Nur in begründeten Fällen (zum Beispiel bei Notdiensten) kann bis zum dreifachen Satz gezahlt werden. Üblich ist außerdem, dass nur 80 Prozent der erstattungsfähigen Kosten übernommen werden. Sie zahlen also meist eine Selbstbeteiligung von 20 Prozent. Auch gibt es Versicherer, die Tierärztkosten nur bis zu einem bestimmten jährlichen Betrag - beispielsweise 2.500 Euro - übernehmen.

Die Gebührenordnung, die Selbstbeteiligung und die Begrenzung der jährlichen Kosten bedeuten, dass Sie bei Untersuchungen und Behandlungen gegebenenfalls einen größeren Teil trotz Versicherung selbst zahlen werden. Den Tierarzt / die Praxis können Sie sich frei aussuchen, hierzu gehören auch die Tierkliniken. Es kann allerdings sein, dass Sie den beim Abschluss der Versicherung gewählten Haustierarzt aufsuchen müssen.

Lohnt eine Tierkrankenversicherung?

Niedrige Beiträge zahlen nur diejenigen Tierhalter, die ihr gesundes Tier so früh wie möglich versichern. Dafür zahlen Sie dann über viele Jahre Beiträge. Überlegen Sie also, ob sich die Versicherung rechnet. Zumal Standardleistungen wie Impfungen oder Kastrationen bzw. Sterilisationen häufig auch nicht unter den Versicherungsschutz fallen.

Es kann sinnvoll sein, eine reine OP-Kostenversicherung abzuschließen, um die teuren Operationskosten mindestens zu einem Teil erstattet zu bekommen. Für solche Tarife sind die Beiträge niedriger als für die umfassenderen Policen.

Auf die Tierkrankenversicherung können Sie auch ganz verzichten, wenn Sie stattdessen für den Ernstfall eine Rücklage bilden und Geld auf dem Konto für Notfälle reservieren.

Die Beitrags- und Leistungsunterschiede zwischen den Anbietern von Krankenversicherungen sind enorm. Lassen Sie sich im Zweifel unabhängig zum Beispiel von uns beraten!

Orientierung bei Tierkrankenversicherungen

- bietet die Stiftung Warentest,
- können unabhängige Versicherungsberater geben – Kontakte finden Sie zum Beispiel bei deren Bundesverband,
- erhalten Sie vor Ort bei Ihrer Verbraucherzentrale.

Ein Muss: die Tierhalterhaftpflichtversicherung

Denn: Sie als Halter haften für Schäden, die Ihr Hund oder Pferd verursacht – auch dann, wenn Sie selbst keine Schuld trifft.

Gerade draußen können Hunde und Pferde enorm hohe Schäden verursachen, wenn sie zum Beispiel im Straßenverkehr unterwegs sind und für schwere Unfälle sorgen. Die Deckungssumme für Personen- und Sachschäden sollte mindestens 5 Millionen Euro betragen. Solche Versicherungen sind vergleichsweise günstig: Die Jahresprämie für Hunde liegt z.B. deutlich unter 100 Euro.

Bei Besitzern von Katzen deckt eine private Haftpflichtversicherung mögliche Folgen von unkalkulierbarem Verhalten ab.

Quelle: Dieser Inhalt wurde von der Gemeinschaftsredaktion in Zusammenarbeit mit unserem Bundesverband (vzbv) sowie der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz für das Netzwerk der Verbraucherzentralen in Deutschland erstellt.

Neue Mitglieder!**Den Anträgen auf Mitgliedschaft aus der letzten UK wurde entsprochen für:**

Dieter und Sonja Krause
26133 Oldenburg
mit dem Rüden Garas Arad vom Crystal Diamonds

Ursula Körner-Stellmacher
38543 Volkse
mit dem Rüden Gáspár Arad vom Crystal Diamonds

....diese wurden im Mitgliederbereich veröffentlicht und nach Ablauf der satzungsgemäßen Frist in unserem Verein aufgenommen.

Wir begrüßen alle Neuen Mitglieder recht herzlich!

Antrag auf Mitgliedschaft haben gestellt:

Sven Krösel aus Moßbach
mit dem Rüde Koinor Arad vom Crystal Diamonds

Dipl. Ing. Ferenc Sarközi aus Angermünde
mit der Hündin Jóleany Devina vom Crystal Diamonds

Ausstellungsergebnisse

VSA Kirchhunden 03.10.2021

Richter: Herr Uwe Nölke

Rüden - Jüngstenklasse

Csatar von der Cromlänger Dänne VDH-KVD 1121/21 WT: 12.04.2021

(V: Zuhri von Anka & M: Majna-menti Mákvirág Csusza)

Züchter: Anja Wolf Eigentümer:

vv1

Chiran von der Cromlänger Dänne VDH-KVD 1118/21 WT:12.04.2021

(V: Zuhri von Anka & M: Majna-menti Mákvirág Csusza)

Züchter: Anja Wolf Eigentümer: Ortwin Clasen u. Petra Schonnefeld-Clasen

vv2

Conan von der Cromlänger Dänne VDH-KVD 1120/21 WT: 12.04.2021

(V: Zuhri von Anka & M: Majna-menti Mákvirág Csusza)

Züchter: Anja Wolf Eigentümer: Carola und Dirk Mecking

vv3

Rüden - Jugendklasse

Apollo von Neuzenbrunnen VDH-KVD 1114/21 WT: 20.11.2020

(V: Borza-Parti Örseg Arad & M: Mézeshegyi Borika)

Züchter & Eigentümer: Sophie und Werner Schulz

SG1

Mézeshegyi Canon VDH-KVD 1104/20 WT: 23.05.2020

(V: Zuhri von Anka & M: Mézeshegyi Belina)

Züchter: Martina Lippert Eigentümer: Angelika und Peter Albertin

SG2

Rüden - Offene Klasse

Zuhri von Anka VDH-KVD 1103/19 WT: 14.12.2017

(V: Fehér-Morcos Kurszán & M: Shani von Anka)

Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Gisela Beckmann & Rolf Espeter

V1; Vereinssieger; BOS

Hüdninnen - Veteranenklasse

Edelény Kerti Írisz VDH-KVD 1072/12 WT: 07.08.2009

(V: Edelény Kerti Nimród & M: Angyal)

Züchter: Peter Juhász Eigentümer: Martina Lippert

1. Platz

Hündinnen - Jüngstenklasse

Csinos von der Cromlänger Dänne VDH-KVD 1122/21 WT: 12.04.2021

(V: Zuhri von Anka & M: Majna-menti Mákvirag Csusza)

Züchter: Anja Wolf Eigentümer: Josef Fencik

vv1

Hündinnen - Jugendklasse

Mézeshegyi Catinka VDH-KVD 1108/20 WT: 23.05.2020

(V: Zuhri von Anka & M: Mézeshegyi Belina)

Züchter: Martina Lippert Eigentümer: Sonja Gotthard & Rainer Hanke

V1

Majna-menti Mákvirág Eperke VDH-KF 100587 WT: 21.10.2020

(V: János Jáko Fehér Csavargó & M: Majna-menti Mákvirág Bonca Berta Bimbi)

Züchter: Andrea Krebs Eigentümer: Claudia Feldbush

V2

Ariane von Neuzenbrunnen VDH-KVD 1113/21 WT: 20.11.2020

(V: Borza-Parti Örség Arad & M: Mézeshegyi Borika)

Züchter & Eigentümer: Sophie und Werner Schulz

V3

Hündinnen - Zwischenklasse

Mézeshegyi Csilla VDH-KVD 1110/20 WT: 23.05.2020

(V: Zuhri von Anka & M: Mézeshegyi Belina)

Züchter und Eigentümer: Martina Lippert

V1; Vereinssiegerin; BOB

Mézeshegyi Cari VDH-KVD 1107/20 WT: 23.05.2020

(V: Zuhri von Anka & M: Mézeshegyi Belina)

Züchter: Martina Lippert Eigentümer: Dieter Ruble

SG2

Hündinnen - Championklasse

Mézeshegyi Belina VDH-KVD 1098/15 WT: 24.12.2014
 (V: Grada Merieno A Gazdaság Ról & M: Edelény Kerti Irisz)
 Züchter und Eigentümer: Martina Lippert
V1

Hündinnen - Offene Klasse

Majna-menti Mákvirág Divna VDH-KVD 1112/21 WT: 16.02.2019
 (V: Homokpusztai Haramia Honvéd & M: Majna-menti Mákvirág Amazon)
 Züchter: Andrea Krebs Eigentümer: Claudia Feldbusch
V1

Zucht- und Nachzuchtgruppe

Mézeshegyi 1.Platz



Neues von der Zuchtbuchstelle

Deckmeldungen

In der Zuchtstätte **"Van het pampelse zand"** (Verein KVN)

Christa Duits, 6731 BJ Otterlo

deckte der Rüde

Borza-Parti Örség Arad (WT:16.10.2016)

Met.Ku.566/16; VDH-KF Ü100406; VDH-KVD 1115/21

HD-B2, OCD-frei, ED-frei, prcd-PRA N/N, DOK frei

am 30.10.2021

die Hündin

Boszka of Coriencs Home

ZB-Nr. N.H.S.B.3092414

HD-A, OCD-, ED-, prcd-PRA N/N, DOK

In der Zuchtstätte **"zur weißen Pfote"** (Verein KfUH)

Dorothea Bender, 73230 Kirchheim

deckte der Rüde

Zuhri von Anka (WT:14.12.2017)

KuZ 12912; VDH-KVD 11/

HD-A, OCD-frei, ED-frei, prcd-PRA N/PRA, DOK frei

am 02.10.2021

die Hündin

Gaia zur weissen Pfote

ZB-Nr. KuZ 12842 (WT: 30.05.2015)

HD-B, OCD-frei, ED-0, prcd-PRA N/N

DOK-Augenuntersuchung

Bescheinigung für 12 Monate

Majna-menti Mákvirág Divna

Chip-Nr. 276094502099929

VDH-KVD 1112/21; VDH-KF 100521

Untersuchung: 24.09.2021

Eigentümer: Claudia Feldbusch

Befund: z.Z. frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Borza-Parti Örség Arad

Chip-Nr. 900182001398793

VDH-KVD 1115/21 (VDH-KF100406)

Untersuchung: 02.11.2021

Eigentümer: Sabine A. Schneider

Befund: z.Z. frei von allen erblichen Augenerkrankungen

Prcd-PRA Test

Ikladkerti Zsivany (VDH-KVD 1102/18) WT: 14.04.2018

Besitzer: Almut Klemm

Ergebniss: N/PRA (Träger)

Zuchtzulassung

Majna-menti Mákvirág Divna WT: 16.02.2019

Chip-Nr. 276094502099929

VDH-KVD 1112/21; VDH-KF 100521

HD-A, OCD-frei, ED-frei, prcd-PRA: N/N

Zuchtzulassung: bis Ende Zuchalter ohne Auflagen



Ausstellungskalender 2022

Doppel-CACIB IRA Hannover 05./06. Februar 2022

1. Meldeschluss: 13. Dezember 2021
(Meldegebühr: 50 Euro/Kombi: 85 Euro)
2. Meldeschluss: 27. Dezember 2021
(Meldegebühr: 60 Euro/Kombi: 105 Euro)

IRA Offenburg 12./13.(FCI Gr.1) März 2022

1. Meldeschluss: 21. Januar 2022
(Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 04. Februar 2022
(Meldegebühr: 55 Euro)

IRA + NA Erfurt 7./8. Mai 2022

1. Meldeschluss: 06. März 2022
(Meldegebühr: 35 Euro/ NA 35 Euro/ Kombi: 75 Euro)
2. Meldeschluss: 27. März 2022
(Meldegebühr: 45 Euro/NA 45 Euro/ Kombi: 95 Euro)

IRA Lingen 14./15. (FCI-Gr.1) Mai 2022

1. Meldeschluss: 21. März 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 04. April 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

VDH-Europasieger + Frühjahrssieger-Ausstellung Dortmund 27. - 29. Mai 2022

- VDH-Europasieger-Ausstellung - 28. Mai 2022
Frühjahrssieger-Ausstellung - 29. Mai 2022
1. Meldeschluss: 23. März 2022
(Meldegebühr: 50 Euro/FS 50 Euro/Kombi: 85 Euro)
 2. Meldeschluss: 13. April 2022
(Meldegebühr: 60 Euro/FS 60 Euro/Kombi: 105 Euro)

IRA Neumünster 5./6. (FCI-Gr.1) Juni 2022

1. Meldeschluss: 08. April 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 22. April 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

IRA Gießen 18.(FCI-Gr.1)/19. Juni 2022

1. Meldeschluss: 02. Mai 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)
2. Meldeschluss: 23. Mai 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

German Winner Show + Internationale Ausstellung 09./10. Juli 2022

Internationale Ausstellung - 09. Juli 2022

German Winner Show - 10. Juli 2022

1. Meldeschluss: 04. Mai 2022

(Meldegebühr: 45 Euro/GWS 45 Euro/Kombi: 80 Euro)

2. Meldeschluss: 25. Mai 2022

(Meldegebühr: 55 Euro/GWS 55 Euro/Kombi 100 Euro)

IRA Chemnitz 23./24.(FCI-Gr.1) Juli 2022

1. Meldeschluss: 27. Mai 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)

2. Meldeschluss: 10. Juni 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

Doppel-CACIB Hude 06./07. August 2022

1. Meldeschluss: 13. Juni 2022 (Meldegebühr: ?Euro/Kombi: ?)

2. Meldeschluss: 27. Juni 2022 (Meldegebühr: ?Euro/Kombi: ?)

IRA Ludwigshafen 27./28. (FCI-Gr.1) August 2022

1. Meldeschluss: 20. Juni 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)

2. Meldeschluss: 11. Juli 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

IRA Rostock 1.(FCI-Gr.1)/2. Oktober 2022

1. Meldeschluss: 03. August 2022 (1. Meldegebühr: 45 Euro)

2. Meldeschluss: 24. August 2022 (2. Meldegebühr: 55 Euro)

VDH-Bundessieger + Herbstsieger-Ausstellung Dortmund 14. - 16. Oktober 2022

Bundessieger-Ausstellung - 16. Oktober 2022

Herbstsieger-Ausstellung - 14. Oktober 2022

1. Meldeschluss: 10. August 2022

(Meldegebühr: BS 50 Euro/HSA 50 Euro/Kombi: 85 Euro)

2. Meldeschluss: 31. August 2022

(Meldegebühr: BS 60 Euro/HSA 60 Euro/Kombi: 105 Euro)

Internationale 13. November 2022+ National Ausstellung Karlsruhe 12.November 2022

1. Meldeschluss: 23. September 2022

(Meldegebühr: je 45 Euro/Kombi: 70 Euro)

2. Meldeschluss: 07. Oktober 2022

(Meldegebühr: je 55 Euro/Kombi: 90 Euro)

Internationale 4. Dezember 2022 + Nationale Ausstellung Kassel 3. Dezember 2022

1. Meldeschluss: 17. Oktober 2022

(Meldegebühr: je 45 Euro/Kombi: 80 Euro)
2. Meldeschluss: 07. November 2022
(Meldegebühr: je 55 Euro/Kombi: 100 Euro)

*Mehr Informationen zur den Ausstellungen des VDH's unter:
<http://www.vdh.de/ausstellungen/karte/>*

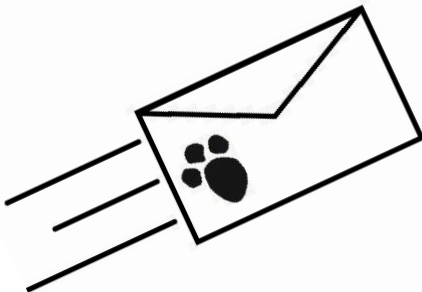
Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Schulz. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php



Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.**Landbank Horlofftal e.G.****BLZ: 518 616 16****Kto.Nr.: 166 774****BIC: GENODE51REW****IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74**

**Die nächste
UK-Ausgabe 01/2022
erscheint voraussichtlich
in der 30. KWo 2022**

**Redaktionsschluss
ist am 26.06.2022**

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774**BLZ: 518 616 16****Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz**



Anschriften

1. Vorsitzender
Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende
Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 92 01 81 2
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin & Geschäftsstelle
Sophie Schulz
Postfach 11 07
55622 Rhauen
schulz@kuvasz.de

**Referent für das
Ausbildungswesen/
Ringtraining**
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

**Welpen- / Nothundevermittlung/
Tierschutzbeauftragte**
Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle
Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salztal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin
Anja Wolf
Schuckert Str. 59
42113 Wuppertal
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Schuckert Str. 59
42113 Wuppertal
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter
Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaefer@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

**Referentin für das
Zuchtschauwesen**
Mirjam Lippert
Schloßacker 3
55452 Guldentall
Tel.: 0 67 07 - 66 66 91
m.lippert@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit
David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salztal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

**Landesgruppen
Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/
Brandenb./MeckVorp./Thüringen**
Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
archaeopteryx57@gmx.de

**Niedersachsen / Hamburg /
Bremen / Schleswig-Holstein**
Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen
Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland
Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen
Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern
Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender



Alle guten Dinge sind.....Vier! :-) Zuchtstätte Mézeshegyi



Edelény Kerti Írisz mit stolzen 12 Jahren; Stammhündin der Zuchtstätte Mézeshegyi

